

le[dit] Renouveau de l'alliance, et par là perdre la Catholicité dont le Pape [Clemens XI.] Seroit au desespoir. J'espere ... d'estre en estat de confondre bientost le mensonge; et toutes les faussetés qu'ils débitent pour parvenir a leur pernicieux dessein.

Je Seray toute ma vie, en quelque endroit que Je me trouve [- du Luc sollte dann noch im gleichen Jahr zum franz. Ambassador in Österreich ernannt werden -], avec le plus tendre abandon qui fust Jamais ...".

- 1) s. EA VII 1, 77 (Nr. 60) sowie bezüglich des eigentlichen Bündnisses 1361 (Beilage Nr. 5) und 1379 (Beilage Nr. 6)
- 2) Das Schreiben des Ambassadors konnte bislang in der Zurlaubiana nicht beigebracht werden, hingegen findet sich unter Zurlaubiana AH 70/149 das Antwortschreiben von Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug auf ebenselbiges.

Original - AH 140, 277-278 - Blatt 278 leer

101

1731 Januar 4., Paris

A

SCHREIBEN VON L[OUIS-]A[UGUSTE] DE BOURBON, [DUC DU MAINE, COLONEL GÉNÉRAL DES SUISSES ET GRISONS], AN DEN [ALT]
"CHAN.^{ER} [RICHTIG: ZUGER STADTSCHREIBER, HEINRICH DAMIAN LEONZ] ZURLAUBEN"

*"Je voy avec un vray plaisir ... les sentiments que vous conservés toujours pour moy, soyés persuadé je vous prie que j'en ay une tres parfaite reconnoissance et que je desirerois de tout mon coeur pouvoir vous la temoigner par mes services [- offenbar versuchte Zurlauben die für ihn und die ganze Familie durch den von 1728 bis 1736 währenden sog. Harten- und Lindenhandel bedingten Nachteile durch eine Anstellung in den Fremden Diensten Frankreichs oder aber eine finanzielle Abfindung wettzumachen -]¹. vous ferés bien de renouveler vos representations a M.^r L'ambassadeur [von Frankreich bei den eidg. Orten, Jean-Louis d'Usson, Marquis de **Bonnac**] qui, comme je vous l'ay desja marqué, est tres bien instruit de la consideration que merite vôtre famille, mais qui se trouve aussi quelquefois hors d'etat de faire ce qu'il voudroit sans que personne que luy puisse en sçavoir les raisons. ...".*

140/101-103

1) s. in diesem Zusammenhange auch Zurlaubiana AH 140/97 sowie AH 60/49
spez. Anm. 1

Original - AH 140, 279-280 - Blatt 280^r leer

102

1713 April 24., Douai

A

SCHREIBEN VON FRANZ JOSEF OFTINGER, [KADETT IN DER KOMPAGNIE
VON HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER IN
FRANZ. DIENSTEN], AN STATTHALTER [NN] OFTINGER, "PRESEN-
TEMENT A ZURZACH EN SUISSE", ZURZACH "EN SUISSE"

Gehört zu AH 140/105

*"... Habe nicht underlassen Wollen Zue berichten, Wie dass ich von
Herren [alt] Landammen [und derzeitigen Zuger Stadt- und Amtsrat Be-
at Jakob II.] Zurlauben durch Herren ... [Capitaine-commandant Franz
Leonz] Meyenberg Vernommen, Wegen der schuld so ich Zue paris ge-
macht hab, Welche Herr Landtammen Zue Zahlen begerth Alss Will ich
meinen Herrn Vatter gebetten haben desswegen den Herr Landammen Zue
contentieren, neben dass mir dess monatss 18 franckhen ohne zweiffel
Verrechnet Wird, obschon ich Zue paris Vill Verzert Wird ich allhier
besser haussen mir desswegen nit lieb Wie ihn lesten brieff Verdeü-
tet mein Will Widerum nacher Hauss steth, so mein Herr Vatter Zue-
friden erwarte also Von meinem Herrn Vatter beliebige antworth, hab
Vermeint einen Campanien Zue machen dieweil aber der friden [von Ut-
recht] beschlossen gedünckht mich nutzlicher Zue sein Widerum nacher
Hauss Zuekommen underdessen befiele mich ihn sein Vätterliche pro-
tection Und Verbleibe meiness Herrn Vattern gehorsambster sohn ...".*

Original - AH 140, 281-282 - Blatt 282^r leer

103

1713 März 6., "Hessigen [=Hésingue]"

A

SCHREIBEN VON [KARL JOSEF] BOSSARD, WACHTMEISTER [IN DER KOM-
PAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER IN FRANZ. DIENSTEN,
AN DEREN INHABER, HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Weilen dass ich den 6 glücklich angelanget kan ich nit minder dem